

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: - (1973)
Heft: 2

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karl Odermatt

Geboren: 17. Dezember 1942

Grösse: 1,82 m

Gewicht: 74,5 kg (nach einem Spiel 1,5 bis 2 kg leichter)

Gelernter Beruf: Offsetdrucker

Klubs: Concordia Basel, FC Basel

Zivilstand: verheiratet

41 A-Länderspiele. Erstes Länderspiel 1963 in Basel gegen England (1 : 8). Erstes Nationalligaspiel 1962 mit Basel gegen Lugano. Mit Basel Meister 1966/67, 1968/69, 1969/70. Mit Basel Cupsieger 1962/63 und 1966/67.

In welchem Alter sind Sie einem Fussballklub beigetreten, und welchem?

«Mit elf Jahren dem FC Concordia Basel.»

Nennen Sie mir bitte Ihr Vorbild!

«Pelé (ausser Trainer Benthaus).»

Denken Fussballer nicht zu sehr in erster Linie an ihre Gage?

«Keiner, der ein Spielfeld betritt, denkt in diesem Augenblick ans Geld. Dann sind wir wie Kinder: Wir wollen Fussball spielen.»

Welche Siegesprämie erhalten Sie im Falle eines Cupsieges?

«Die schönste Prämie für mich wäre der Pokal. Was wir sonst erhalten, steht erst nach dem Spiel fest, wobei es nicht entscheidend darauf ankommt, ob wir siegen oder verlieren.»

Welches Basel-Spiel blieb Ihnen in bester Erinnerung?

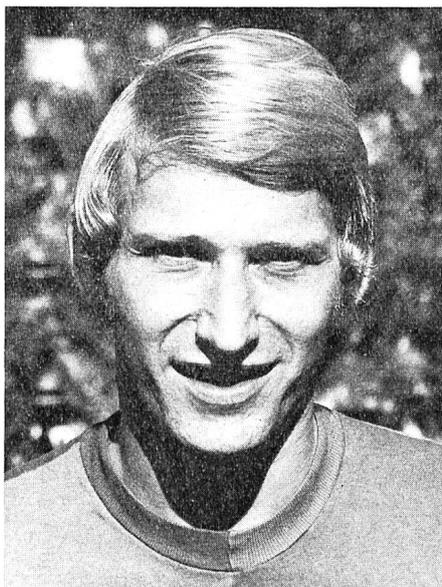
«Der 4:2-Sieg in Basel gegen Zürich nach einem 0:2-Rückstand.»

Welches Länderspiel blieb Ihnen in bester Erinnerung?

«England-Schweiz in Wembley. Auch, weil ich damals das Glück hatte, das Tor zu schiessen.»

Welchen Spieler wünschten Sie sich als Verstärkung für Ihre Mannschaft a) Schweizer, b) Ausländer?

«a) Wir sind stark genug, aber



wenn ich einen persönlichen Wunsch äussern könnte: Jakob Kuhn. b) Crujff oder Beckenbauer.»

Mit welchen zehn anderen Weltklassemannschaften würden Sie gerne in einer Weltelf zusammenspielen?

«Banks; Beckenbauer; Vogts, Burgnich, Cooper; Pelé, Mazzola; Jairzinho, Müller, Dzajic.»

Welchen Gegenspieler fürchten Sie am meisten?



«Wenn man schlecht in Form ist, fürchtet man jeden, wenn man gut in Form ist, keinen.»

Welches ist Ihre Reaktion, wenn Sie vom Publikum ausgepiffen werden?

«Ich versuche, das Publikum mit einer guten Leistung wieder zu versöhnen.»

Leidet die Familie unter Ihrer Tätigkeit als Fussballer?

«Leider muss ich ja sagen. Und wenn Sie es nicht glauben, können Sie meine Frau fragen.»

Wie steht es innerhalb einer Fussballmannschaft, wird man sich da des langen Zusammenseins nicht überdrüssig?

«Man wird sich der eigenen Frau auch nicht überdrüssig, obschon man immer mit ihr zusammenlebt.»

Welches sind die bedeutendsten Angebote, die Ihnen bisher aus dem Ausland zugegangen sind?

«Torino, Anderlecht, Monaco, Strasbourg, Stuttgart.»

Wie sehen Sie Ihre Zukunft, wenn Sie als Fussballer zu alt sein werden?

«Ich lebte immer so, dass mir mein Abschied vom Fussball nicht schwerfallen wird.»

Werden Sie nach der Weltmeisterschaft 1974 zurücktreten?

«Bis dann fliesst noch viel Wasser den Rhein hinunter. Aber: Wenn wir Weltmeister werden, wäre der Zeitpunkt gekommen.»

Wie kann man von Ihnen ein Autogramm erhalten?

«Holbeinstrasse 65, 4000 Basel. Aber bitte Rückporto und adressiertes Kuvert beilegen.»

Ich habe oft gelesen, Sie seien ein grosser Spassvogel. Erzählen Sie mir bitte Ihren Lieblingswitz!

«A: ‚Wissen Sie, weshalb der Letziggrund in Zürich überdacht werden muss?‘ B: ‚Nein.‘ A: ‚Weil Glücksspiele unter freiem Himmel verboten sind.‘

© by «Sport»